



Hannsgeorg Schönig ist ein bekanntes Gesicht in Mainz. Er sitzt seit über 3 Jahrzehnten im Stadtrat. Seit 8 Jahren ist er Fraktionsvorsitzender und kandidiert nun für den Landtag. Doch was steckt hinter dem engagierten Politiker? Ein Gespräch gibt Aufschluss.

Sie sind mit 18 Jahren in die CDU eingetreten. Hat man in diesem Alter nicht andere Sachen außer Politik im Kopf?

Das kann man so nicht sagen. Schon seit Schulzeiten wollte ich etwas bewegen und mitgestalten. Über die Junge Union kam ich dann auch mit der CDU in Kontakt. Der Schritt in die Partei ist mir dann leicht gefallen, zumal mein Vater Gründungsmitglied der CDU Lerchenberg war. Nach der Schule machte ich eine Ausbildung zum Bankkaufmann und leistete Wehrdienst ehe es zurück in die Bank ging. Viele Umbrüche, wodurch oft nicht viel Zeit blieb. Dennoch wollte ich mich weiter einbringen. Seitdem engagiere ich mich für die Gemeinschaft, Politik und die CDU.

Nach 30 Jahren im Stadtrat wollen Sie jetzt in den Landtag einziehen. Weshalb?

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass sich viele politische Themen nur im Zusammenspiel von Kommunal- und Landesebene lösen lassen. Die aktuelle Landesregierung verschläft aber vieles. Das möchte ich ändern.

Worin sehen Sie in Rheinland-Pfalz den dringendsten Handlungsbedarf?

Wir haben ein Infrastrukturproblem. Es beginnt bei der Digitalisierung. Es kann nicht sein, dass wir im Jahr 2020 immer noch von Funklöchern und fehlenden Internetverbindungen reden müssen. Das Land muss in diesem Bereich viel mehr tun und in die Zukunft unseres Landes investieren. Unsere Kinder brauchen eine bessere digitale Ausstattung an den Schulen und wir müssen attraktiv für innovative Unternehmen werden, die dann interessante Arbeitsplätze schaffen. Um das umzusetzen, brauchen die Kommunen genügend Geld vom Land. Rheinland-Pfalz lässt seine Kommunen jedoch ausbluten. Von den 20 höchstverschuldeten Kommunen in Deutschland kommen 11 aus Rheinland-Pfalz. Das sagt alles! Wir werden das ändern! Eine weitere große Baustelle in Rheinland-Pfalz ist der Verkehr. Der ÖPNV muss durch bezahlbare Preise und eine bessere Anbindung auch für das Umland attraktiver werden. Deswegen setze ich mich für eine bessere Vernetzung und das 365-Euro-Ticket ein.

Sie sprechen vom Umland. Ihr Wahlkreis ist neu und umfasst sowohl Mainzer Stadtteile als auch die Verbandsgemeinde Bodenheim. Sehen Sie diese strukturellen Unterschiede als Problem an?

Im Gegenteil. Ich sehe darin eine Chance. Durch diesen neuen Wahlkreis bietet sich erstmals die Chance, die Region mit einer Stimme zu vertreten. Ich möchte Kooperationen zwischen Mainz und den Umlandgemeinden, insbesondere der VG Bodenheim, stärken. Ich glaube daran, dass sich daraus kraftvolle Synergien ergeben können, wie es z. B. beim Abwasser schon funktioniert. Mir schweben Kreisübergreifende Konzepte unter anderem in den Bereichen Schule, Verkehr und Tourismus sowie abgestimmte Flächenentwicklungen und Ansiedlungen vor. Seit zwei Jahren engagiere ich mich im Arbeitskreis Rheinhessen. Wir beraten dort genau solche Themen. Diesem AK gehören die Landrätin Dorothea Schäfer, der VG-Bürgermeister von Bodenheim Dr. Robert Scheurer sowie weitere kommunale Mandatsträger an. Als Landtagsabgeordneter werde ich mich für die Umsetzung dieser Konzepte einsetzen.

Ihre politischen Visionen haben wir nun beleuchtet. Was treibt Sie in Ihrer Freizeit um?

Ich bin glücklich verheiratet und wir leben mit unseren zwei Kindern auf dem Lerchenberg. Langweilig wird es nie. Wir sind häufig bei Konzerten, Aufführungen oder Sportveranstaltungen anzutreffen und verreisen gern. Und sollte doch mal ein wenig Zeit übrig sein, verabreden wir uns mit Freunden, gerne zum Grillen bei einem guten Glas Wein.

Sie haben den Schwell-Kopp-Träscher-Club mitgegründet und haben selbst jahrelang einen Schwellkopp getragen. Wie viel wiegt ein Schwellkopp?

Die sind zwar leichter als sie aussehen, aber mit ihren 25 – 28 kg doch ausreichend schwer. Wenn man einen ganzen Zug mitgelaufen ist, weiß man am Ende des Tages, was man gemacht hat. Spaß macht es dafür umso mehr. So wie mir die ganze Fassenacht einen Riesenspaß macht, sei es bei Sitzungen, auf der Straße oder bei der Garde.

Herzlichen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für die Landtagswahl.

Viele Dank!